



Ensemble für Freiburg

L'Entente fribourgeoise pour le Conseil d'État
Das Freiburger Bündnis für den Staatsrat

Entdecken Sie Didier Castella, Marie-France Roth Pasquier, Philippe Demierre, Romain Collaud und Markus Julmy sowie das Programm, das sie gemeinsam für den Staatsrat durchführen.

Staatsratswahlen

Ensemble für Freiburg, die Freiburger Entente für den Staatsrat

Fünf Kandidaten vereinten sich für einen starken, stabilen und zukunftsorientierten Kanton Freiburg.

Die Entente Fribourgeoise vereint die Mitte, die FDP und die SVP um eine ge-

meinsame Vision: solide Finanzen, verlässliche Institutionen und eine verantwortungsvolle Politik, die Stabilität und eine langfristige Vision verbindet.

Oberamtswahlen

Die FDP Sense stellt keine Kandidatur für das Oberamt. Wir haben am Samstag, 3. Oktober 2026, alle Kandidaten/-innen zu einem Gespräch eingeladen. Es uns wichtig, von allen Kandidierenden zu erfahren, was ihre gesellschaftlichen und politischen Schwerpunkte sind. Diese Gespräche dienen dazu, unseren Wählerinnen und Wählern eine Empfehlung vorzuschlagen.

Vorab: Alle 5 Kandidierenden kamen zum Gespräch, und alle sind irgendwie wählbar. Die SVP-Kandidatin Verena Wiget hat einen bodenständigen und volksnahen Eindruck hinterlassen. Die Unabhängige Jacqueline Haymoz war positiv erfrischend und beeindruckte mit ihrem langjährigen beruflichen Hintergrund. Mitte-Kandidat Bojan Seewer trat politisch sehr fundiert und abgeklärt auf, dies aufgrund seiner Vergangenheit

als Gemeinderat, Kripo-Mitarbeiter, Lehrer und SSB-Direktor. Er verfügt über ein sehr grosses Netzwerk. Die beiden linken Kandidaten Urs Perler und Adrian Leuthard wollen auf einmal die Wirtschaft fördern. Dies ist nicht glaubwürdig, aufgrund der KMU- und wirtschaftsfeindlichen Parolen der beiden Linksparteien. Adrian Leuthard überzeugte etwas mehr, dank seinen Kenntnissen in der Sicherheitspolitik. Die FDP bildet für die Staatsratswahlen zusammen mit der MITTE und der SVP die «Entente Fribourgeoise». Deshalb stehen für uns die beiden Kandidierenden von MITTE und SVP im Vordergrund.

Mit grösster Wahrscheinlichkeit kommt es zu einem zweiten Wahlgang, da im ersten Wahlgang niemand das absolute Mehr erreichen wird. Für den zweiten Wahlgang wird die FDP dann entscheiden, wenn sie unterstützt.

Abstimmungsparolen der FDP Sense für die eidgenössischen Vorlagen vom 29. November 2026

- ◆ Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

Alles wird teurer – jetzt auch noch die Mehrwertsteuer?

Krankenkassenprämien, Mieten und alltägliche Ausgaben belasten das Portemonnaie immer stärker. Trotzdem soll der Normalsatz der Mehrwertsteuer erneut steigen – von 8,1 auf 8,5 Prozent. Das bedeutet: Beim Einkaufen, im Restaurant oder bei Dienstleistungen greift der Staat künftig noch tiefer in unser Portemonnaie.

Die Delegierten empfehlen einstimmig die MWST-Erhöhung abzulehnen.

- ◆ **Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»**

Die Argumente der Initiative sind nachvollziehbar. Yvan Stampfli setzt sich für die Initiative ein, er wirbt für deren Annahme. Nicolas Bürgisser hat Verständnis für das Anliegen, warnt aber davor, dass bei einer Annahme die Kontrolle schwierig sei. Am Schluss appellieren gleich mehrere Sprechende an die Grundsätze der FDP, nämlich an die Selbstverantwortung und den Gemeinsinn.

Es findet sich eine Mehrheit, die dieses Anliegen zur Ablehnung empfiehlt.

- ◆ **Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!»**

Mit der Annahme der Individualbesteuerung ist diese Initiative überflüssig. Eine Annahme würde viel Unsicherheit und Aufwand bedeuten. Es ist schleierhaft, warum diese Initiative nicht zurückgezogen wurde.

Die Anwesenden empfehlen geschlossen, diese Initiative abzulehnen.

- ◆ **Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)**
Mehrere Sprechende votieren für eine Lockerung bzw. Liberalisierung. Dies sei wichtig für die Glaubwürdigkeit der Schweiz gegenüber unseren Handelspartnern und ein klares Zeichen für die einheimische Rüstungsindustrie.

Die Delegierten empfehlen die Änderung des Kriegsmaterialgesetzes einstimmig zur Annahme.

Inhaltsverzeichnis

1 Staatsratswahlen

1 Oberamtswahlen

1 Abstimmungsparolen der FDP Sense für die eidgenössischen Vorlagen vom 29. November 2026

2 Gemeinsam für den Sensebezirk in den Grossen Rat – Liste 3

4 Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen»

4 Leserbrief

Gemeinsam für den Sensebezirk in den



Bisher

Nicolas
Bürgisser FDP

1963
Immobilien-Entwickler
OK-Präsident Seislermäss 2025
Giffers

Grossrat seit 2016
Oberamtmann 2006 – 2016
Präsident Finanzkommission
Gemeinde Giffers

Motivation
Der Sensebezirk hat beste
Voraussetzungen für ein nachhal-
tiges und gesundes Wachstum.
Dafür setze ich mich ein.



Bisher

Andreas
Freiburghaus FDP

1961
Meisterlandwirt/
Agrotreuhänder
Wünnewil

Grossrat seit 2021
Syndic von Wünnewil-Flamatt
Präsident Direktorium
Gesundheitsnetz Sense

Motivation
Mit Weitsicht und voller Kraft für
den Sensebezirk.



Yves
Benninger GLP

1987
Betriebsökonom FH
Düdingen

Ortsplanungskommission
Düdingen
Vorstand Schule & Elternhaus
Schweiz
Vorstand GLP Sense

Motivation
Ich setze mich ein für einen
nachhaltigen, liberalen, innova-
tiven und wirtschaftlich starken
Sensebezirk.



Nicole
Clerc FDP

1967
Kaufrau
Immobilienbewirtschafterin
Düdingen

Mitglied des Generalrates von
Düdingen

Motivation
Freiheit und Eigenverantwortung
sind die Grundlage unseres
Erfolgs. Für weniger Regulierung,
mehr Vertrauen und einen Staat,
der ermöglicht statt bevormundet.



Adrian
Gross GLP

1984
Stv. Geschäftsführer
Fundraising Agentur
Tentlingen

Stiftungsrat Stiftung applico
Vorstand GLP Sense

Motivation
Morgen beginnt heute – mit
Weitsicht, Innovation und Mut für
den Sensebezirk.



Tim
Spicher GLP

1990
Fachberater Rasen &
Begrünung
St. Antoni

Ehem. Gemeinderat St. Antoni,
Präsident Kita Zauberschlossli,
Präsident GLP Sense

Motivation
Für einen attraktiven Sensebezirk,
bezahlbare Kinderbetreuung und
wirksamen Klimaschutz – für
unsere Zukunft!



Herbert
Stadler FDP

1965
Unternehmer und
Geschäftsinhaber
Düdingen

Generalratspräsident, Mitglied
Strategiekommission Freiburger
Handelskammer, Experte – Berner
Fachhochschule

Motivation
Erhalt von lokalen Arbeitsplätzen.
Zusammenarbeit über die Sprach-
grenzen hinweg.



Yvan
Stampfli FDP

1990
Qualitätsmanager Pharma
Schmitten

Präsident FDP Schmitten,
Kommission Umwelt- und
Bevölkerungsschutz

Motivation
Für einen Sensebezirk mit
zukunftsfähigen Arbeitsplätzen,
zeitgemäsem Wohnraum und
Perspektiven für alle Generationen.



Patrice
von Arx FDP

2001
Kundenberater Bank
Schmitten

Vorstand FDP Sense
Vorstand FDP Schmitten

Motivation
Weniger Staat. Mehr Freiheit.
Für einen schlanken Staat, mehr
Eigenverantwortung und eine
Schweiz, die ihre Sicherheit
wieder ernst nimmt.



Tim
Waeber FDP

2004
Unternehmer im
Digitalmarketing
St. Antoni

Präsident FDP Tafers

Motivation
Für unsere Region einsetzen und
ihre Zukunft aktiv mitgestalten.
Dabei gilt für mich: Neues
fördern, Bewährtes behalten. Mit
gesundem Menschenverstand,
Eigenverantwortung und dem
Blick fürs Machbare.

ZENTRUMGARAGE
WALTHER

SACIA

Säumige Zahler?

HELVETICUM
Inkasso SA-AG

Rte d'Agy 16 Tel 026 347 58 58
1763 Granges-Paccot www.helveticum-inkasso.ch

MALEREI

MANUEL WAEBER

SICHTBAR FARBIGER

3175 Flamatt 031 741 24 70 www.malerei-waeber.ch 1712 Tafers 026 494 24 70

Seit 1965 der Ansprechpartner in der Region für:

- Kanalreinigung und -kontrolle
- Abfallverwertung
- Muldenservice
- WC-Kabinen

Depuis 1965, votre partenaire dans la région pour:

- Entretien et contrôle des canalisations
- Valorisation déchets
- Service multibennes
- Cabines WC

Weitere Informationen: **trans-auto** Plus d'informations:

Grafik
Druck
Beschriftung
Verpackung

sensia Düdingen
canISIUS Fribourg

heizen - kühlen - lüften - regeln - sanitär

RIEDO CLIMA

www.riedoclima.ch

Wir haben was Sie suchen.

LEHMANN

Düdingen | www.lehmann.info

AEBI-KADERLI
GARTEN-CENTER

Aebi-Kaderli
Garten-Center AG
Stockera I
CH-3186 Düdingen FR

Tel. 026 488 33 33
info@aebi-kaderli.ch
www.aebi-kaderli.ch

Grossen Rat – Liste 3



Lukas
Hendry GLP

1978
Pfarrseelsorger
Düdingen

Generalrat Düdingen

Motivation
Mein Einsatz gilt den Menschen,
nicht den Unterschieden.



Benno
Jungo GLP

1989
**Landwirt &
Agrarwissenschaftler**
Schmitten

Präsident Saatzucht
Düdingen

Motivation
Leistung, Einsatz und Risiko sollen
sich lohnen – in allen Bereichen.



Jan
Piller FDP

1998
Agronom
Giffers

Finanzkommission Gemeinde
Giffers

Motivation
Ich möchte einen Sensebezirk mit
starkem Gewerbe, florierendem
Vereinsleben und innovativer
Landwirtschaft.



Dylan
Porchet FDP

2000
**Versicherungs- /Vorsorgeberater
die Mobiliar**
Düdingen

Gemeinderat seit 2021,
Präsident der Feuerwehr Sense,
Vize-Präsident JCI Sense See,
Vize-Präsident Verein Sunneblueme

Motivation
Zuhören, verstehen und an-
packen – so mache ich Politik.
Nah bei den Menschen und
mit Verantwortung.



Ursula
Sahli FDP

1969
**Verwaltung Pflegeheim
Bachmatte, Plaffeien**
Heitenried

Gemeinderätin seit 2016

Motivation
Ein gezieltes Angebot an Gesund-
heits- und Pflegeeinrichtungen
ist mir wichtig. Es gilt das Nötige
vom Wünschbaren zu trennen,
genügend Personal auszubilden
und die Einrichtungen laufend am
Bedarf anzupassen.

FDP
Die Liberalen



www.fdp-sense.ch

Dafür setzen wir uns ein

Mobilität

Wir alle sollen selbst entscheiden können, wie wir zur Arbeit, zur Familie oder zum Arzt gelangen. Statt Verbote, Umerziehung und ideologische Verkehrspolitik braucht es Lösungen und leistungsfähige Verkehrsnetze.

Sicherheit

Freiheit braucht Sicherheit. Ein liberaler Staat schützt die Menschen vor Gewalt, Kriminalität und Willkür – greift aber nicht unnötig in ihr Leben ein.

Landwirtschaft

Bäuerinnen und Bauern wissen oft besser als der Staat, was auf ihren Betrieben funktioniert. Deshalb braucht es weniger Bürokratie, mehr unternehmerische Freiheit und faire Rahmenbedingungen.

Bildung

Bildung soll junge Menschen befähigen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Dafür brauchen wir Schulen, die Wissen, Leistung, Disziplin und Eigenverantwortung vermitteln.

Kaufkraft

Kaufkraft entsteht nicht durch Umverteilung, sondern durch Arbeit, Innovation und viele Menschen, die morgens den Wecker stellen und ihre Pflicht erfüllen.

GLP



sense.glp.swiss

Dafür setzen wir uns ein

Klima

Wir investieren in Bäume, Begrünungen und kühlende Freiräume, damit unsere Gemeinden im Sensebezirk auch an Hitzetagen lebenswert bleiben.

Wirtschaft

Für einen modernen Wirtschaftsstandort Sensebezirk braucht es digitale Lösungen – effizient, wirtschaftlich und verantwortungsvoll umgesetzt.

Energie

Von Bösingern bis nach Plaffeien – jedes Dach zählt: Mehr Solarenergie und erneuerbare Energien, mehr Unabhängigkeit, mehr Zukunft.

Familie und Beruf

Sensler Familien sollen selbst entscheiden können: Mit Elternzeit für beide Eltern und bezahlbarer Kinderbetreuung schaffen wir echte Entscheidungsfreiheit ohne finanzielle Zwänge.

STERNHAUS DÜDINGEN AG

Architekturbüro + Generalunternehmung
Peterstrasse 2, 3186 Düdingen
Tel. 026 492 90 00, Fax 026 492 90 01
E-Mail: arch.gu@sternhaus.ch www.sternhaus.ch

Ihr Partner für individuelles Planen und Wohnen

Crottet AG
3186 DÜDINGEN TEL. 026 492 90 90

Elektro-Installationen Lichtplanung
Telekommunikation Elektro-Fachgeschäft
Steuerungen/Schaltanlagen Reparaturen / Service

Betreten Sie
unsere **Welt**

www.bulliard.ch
immobilien@bulliard.ch

bulliard
IMMOBILIER

**Engagement zeigen.
Rückhalt spüren.**

Sicher geht das.

helvetia

Helvetia Düdingen
Brunnenweg 6 • 3186 Düdingen



Kaderli AG

Gartenbau • Düdingen
☎ 026 493 15 44



kaderli.ch

**BERG IT
SOLUTIONS**

30 Jahre IT für KMU aus der Region

www.berg.ch • 026 492 03 33

**Liste 3
ein Gewinn!**

aXalta

Regional. Persönlich. Mitdenkend.

- Buchführung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsprüfung

Düdingen
axalta.ch



+41 26 505 11 11
info@axalta.ch

Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen.



Die ungewisse finanzielle Zukunft

Die Bevölkerung von Düdingen leidet, wie der Rest der Schweiz, an der anhaltenden Belastung der Haushaltsbudgets. Ständig höhere Krankenkassenprämien, immer teurere Mieten sowie steigende Energie- und Treibstoffkosten. Zudem drohen auf nationaler Ebene weitere Belastungen: National- und Ständerat debattieren um die Finanzierung der 13. AHV-Rente sowie der Aufstockung des Armee- und Sicherheitsbudgets. Eine markante Erhöhung der Mehrwertsteuer ist angedacht, was einen direkten Einfluss auf die Finanzen aller Schweizer Haushalte haben wird.

Die Aufgaben einer Gemeinde

Im Kanton Freiburg regelt das Gemeindegesetz die Pflichtaufgaben der Gemeinde (bspw. Schulbauten, öffentliche Sicherheit, Sozialwesen, Raumplanung etc.). Darüber hinaus ist die Gemeinde

frei, Wünschenswertes zu fördern und zu finanzieren. Düdingen ist eine lebendige Gemeinde mit einem vielfältigen Freizeitangebot. Sie finanziert, unterstützt und unterhält eine breite Palette von Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen. Dies unterstützen wir von der FDP, da dies für eine attraktive Gemeinde mit einer engagierten Bevölkerung essenziell ist.

Der schwierige Umgang mit regionalen Verbänden

Leider gibt es seit einigen Jahren einen Trend weg von diesen standortgebundenen, vernünftigen Förderungen. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinden an Autonomie einbüßen und die Kosten laufend steigen. Gleichzeitig reduziert die Gemeinde Düdingen die lokalen Kosten nicht im gleichen Umfang. Dies hat der Generalrat in der Parteienzusammensetzung der letzten Legislatur mehrfach bestätigt bzw. durchge-

wunken. Die FDP hat als eine der einzigen Parteien mehrfach auf diese Problematik hingewiesen und wurde jeweils überstimmt. Als Beispiel kostet der Beitritt zur Arcia Kulturregion die Düdinger Bevölkerung bedeutend mehr als die vorherige Kulturförderung über die Agglomeration Freiburg. Die Düdinger Kulturinstitutionen erhalten keine höheren Beiträge, gleichzeitig unterhält

die Gemeinde Düdingen weiterhin auf eigene Kosten das Podium. Leider wurde in der letzten Legislatur ebenfalls verhindert, dass die Referendumschürden auf ein vernünftiges Niveau gesenkt werden, damit die Bevölkerung eine Mitsprachemöglichkeit bekommt. Für die FDP ist klar: Steuererhöhungen sind kein Selbstzweck. Wir werden diesen nicht einfach zustimmen, solange Ausgaben nicht konsequent priorisiert, Einsparpotenziale nicht ausgeschöpft und wünschbare von notwendigen Vorhaben nicht sauber voneinander getrennt werden.

Jetzt erst recht, mit einer starken Liste Probleme angehen

Die Wiederholung der Generalratswahlen hat Düdingen schweizweit in die Schlagzeilen gebracht. Es ist für alle Parteien ein zeitlicher und finanzieller Aufwand, der viel Energie kostet. Ganz zu schweigen vom Aufwand, den die Verwaltung leisten muss. Unsere Liste von 34 Kandidierenden (10 Frauen und 24 Männer) zeugt von Qualität und Kompetenz. Legen Sie am 25. Oktober die Liste 3 unverändert in die Urne, vielen Dank.



Impressum

Herausgeber:
FDP Sense, www.fdp-sense.ch

Redaktion:
info@fdp-sense.ch

Inserate:
fschneider55@bluewin.ch

Gestaltung und Druck:
Sensia AG, 3186 Düdingen

Erscheinungsweise und Verbreitung:
Erscheint 2 bis 3 mal pro Jahr in einer Auflage von 22 600 Ex. Geht an alle Haushaltungen im Sensebezirk.

Leserbriefe

Wahldebakel in Düdingen

Bei den Generalratswahlen vom 8. März 2026 hat das Wahlbüro festgestellt, dass 135 Wahllisten Auffälligkeiten aufwiesen. Die von Hand ausgefüllten Listen enthielten immer den gleichen Namen und eine Parteibezeichnung zu Gunsten der Partei «Die Mitte». Diese offensichtliche Wahlmanipulation führte zu einer Untersuchung vor dem Verwaltungsgericht. Mit Urteil vom 8. April 2026 hat das Gericht wegen Verdachts auf Stimmenfang die Wahl als ungültig erklärt und eine Neuwahl angeordnet. Die Nachwahl findet am 25. Oktober 2026 statt. Alle Parteien müssen nochmals antreten. Dies verursacht einen enormen Mehraufwand an Zeit und Kosten für alle Beteiligten.

Mir stellt sich die Frage: **Wer muss für diesen Aufwand aufkommen?**

Denn ich finde es ungerecht, wenn die Kosten an den Parteien hängen bleiben. Ganz zu schweigen vom personellen und finanziellen Aufwand, der bei der Gemeinde durch diese Wahl entsteht. Wir als Bürgerinnen und Bürger müssen uns mit allen Kräften gegen diese Ungerechtigkeit zur Wehr setzen. Denn, wer einen Fehler begeht, muss dafür geradestehen. Selbst wenn diese Person von der Mittepartei ist, darf kein Auge zugedrückt werden. Es steht nicht nur die finanzielle Frage im Raum, viel schwerer wiegt der Vertrauensverlust, der durch solche Machenschaften entsteht. Ich hoffe, dass am 25. Oktober die Wahlberechtigten zahlreich zur Urne gehen und den Parteien und Personen ihre Stimme geben, denen sie vertrauen.

Gérald Spicher, Düdingen

Täglicher Verkehrsstau in Düdingen nervt die Menschen!

Als Mitarbeiterin des Netzwerks Sense bin auf das Auto angewiesen, um meine Klienten aufzusuchen. Dabei bleibe ich immer wieder im Verkehrsstau in Düdingen stecken. Das passiert vermutlich auch vielen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Was mir besonders Sorge bereitet, ist der Rückstau bis weit auf die Autobahn. Man kann von einem Wunder sprechen, dass noch nie ein schwerer Unfall passiert ist.

Die FDP Düdingen hat sich dieser Problematik angenommen und mit zwei Aktionen, am 10. und 24. Februar 2026 den Verkehrsfluss zwischen Fussgängern und Strassenverkehr beim Fussgängerstreifen zwischen Bahnhof und Coop geregelt. Diese Aktionen haben laut FDP viel Zuspruch und Lob erhalten. Das veranlasste die FDP, beim Generalrat eine Motion unter dem Titel «Reduktion des Staus zwischen Bahnhof und Bahnhofzentrum – Lösungssuche mit einer einfachen und pragmatischen Massnahme – Ampeln beim Bahnhofzentrum», einzureichen. An der Generalratssitzung vom 29. Juni 2026 wurde die Motion von Generalrat Herbert Stadler eingereicht und behandelt. Wie dem Protokoll dieser Generalratssitzung zu entnehmen ist, hat ausser der SVP, niemand dieses Anliegen der FDP unterstützt.

Für mich, als Bürgerin von Düdingen, ist nicht nachvollziehbar, warum diese Chance für eine Verbesserung der Verkehrs- und Sicherheitsproblematik nicht wahrgenommen wurde.

Karin Burkhalter, Düdingen